



# Heiligs Blechle

**Die Nestlé Deutschland AG in Ludwigsburg schließt mit einem mobilen Trittblech für Paletten-Rollenbahnen eine weit verbreitete Sicherheitslücke**

*Kraftbetriebene Paletten-Rollenbahnen sind nicht für »Fußgänger« gemacht. Um sie dennoch bei Störungen der Anlage sicher betreten zu können, hat man sich im Werk Ludwigsburg der Nestlé Deutschland AG etwas einfallen lassen: ein mobiles Trittblech. Für diese einfache und sehr nützliche Idee erhielt das Unternehmen den BGN-Präventionspreis 2008 in der*

*Kategorie »Betriebliche Sicherheitstechnik«.*

VON KLAUS SCHOLL

Auf den ersten Blick sieht das glänzende Ding nicht sehr spektakulär aus. Es ist ein Viereck aus Aluminiumwarzenblech, 80 cm lang und 45 cm breit. An einer Seite befindet sich eine rundliche Öffnung, auf der Rückseite ist eine U-förmige Alu-Halterung montiert. Genannt hat man es »das mobile Trittblech«. Ausgedacht haben es sich Mitarbeiter

des Werks Ludwigsburg der Nestlé Deutschland AG. UWE ALTENBECK, Fachkraft für Arbeitssicherheit und Managementsysteme bei Nestlé Ludwigsburg, ist sehr stolz auf die Erfindung seiner Mitarbeiter. Denn kommt das Trittblech zum Einsatz, dann wird das Geniale dieser Erfindung sofort sichtbar: Stehen und Gehen auf kraftbetriebenen Rollenbahnen ist damit kein gefährlicher Balanceakt mehr. Die Erfindung

aus dem Schwabenlände bietet den Mitarbeitern auf der Rollenbahn eine feste Standfläche für ihre vorübergehende Arbeit.

## **Ein Beinahe-Unfall als Auslöser**

UWE ALTENBECK erklärt: »Die Rollen der kraftbetriebenen Paletten-Rollenbahn sind trotz Stillstand noch beweglich. Ein festes, sicheres Stehen ist hier nahezu unmöglich – ein Sturz fast schon vorprogrammiert. So war auch letztend-



## BGN Präventionspreis

lich ein Beinahe-Unfall der Auslöser für die Idee.« Eine Palette hatte sich auf der Rollenbahn verkantet, die Anlage stand still. Um das Problem zu beheben, nahm sich die Gabelstaplerfahrerin WALTRAUD RENZ eine Eisenstange und stieg auf die Rollen. Beim Versuch, die Palette zu lösen, rutschte sie aus, wankte und wäre beinahe von der Rollenbahn in ein Fenster gestürzt.

Die Staplerfahrerin schilderte den Vorfall Sicherheitsfachkraft ALTENBECK. Bei der Nestlé AG gibt es ein Meldesystem für kritische Situationen. Die Meldungen werden beim Sicherheitsmanagement gesammelt und mit den Mitarbeitern analysiert. So können Sicherheitslücken aufgedeckt und vorbeugende Maßnahmen getroffen werden, bevor Unfälle überhaupt entstehen.

### Eine ganz einfache Lösung

Wie konnte man die Standsicherheit auf Rollenbahnen während der Störungsbeseitigung gewährleisten? UWE ALTENBECK stellte diese Frage an eine Gruppe von Mitarbeitern. Und so diskutierten und tüftelten die Mechaniker GHEORGHE PALOV, RALF LIMBECKER, Abteilungsleiter Logistik PETER FRANKE, Produktionsleiter DIRK HEINSTEIN, die Staplerfahrer AGATINO ANELLO und WALTRAUD RENZ und Sicherheitsfachkraft UWE ALTENBECK an einer Lösung. Und bald hatte die erste Arbeitsplattform für kraftbetriebene Rollenbahnen in Form eines mobilen Trittblechs Gestalt angenommen. Damit das formschlüssige Trittblech einfach und schnell auf der Rollenbahn platziert werden kann, ist es aus leichtem, rutschfestem Aluminiumblech gefertigt. Die eingefräste

Öffnung an einer Seite ist als Griff zum bequemen Tragen und Einsetzen gedacht.

Die Anwendung ist einfach. Sobald eine Störung auftritt, wird das mobile Trittblech mit der U-förmigen Halterung an seiner Unterseite auf einer einzelnen Rolle eingesetzt. Auf der kraftbetriebenen Paletten-Rollenbahn entsteht so im Handumdrehen eine fest verankerte Plattform mit sicherer Auftrittsfläche. Nun können Arbeiten problemlos direkt auf der Rollenbahn erledigt werden, ohne dass man befürchten muss, den Halt zu verlieren.

Nicht nur bei Störungsbeseitigungen, sondern auch beim Reinigen der Rollenbahnen müssen die Mitarbeiter zeitweise auf den Rollen stehen. Es gibt feste Übergänge, um die Paletten-Rollenbahn zu überqueren. Diese Übergänge alleine reichen als sichere Auftrittsfläche jedoch nicht aus, um alle Rollen entlang der Paletten-Rollenbahn zu reinigen. Mit dem neuen Trittblech ist auch das kein Problem mehr. Staplerfahrerin WALTRAUD RENZ erzählt: »Das Trittblech hängt griffbereit in der Nähe der Palettenbahn und alle nutzen es. So müssen wir kein mulmiges Gefühl mehr haben und können uns ganz darauf konzentrieren, eine festgefahrene Palette wieder frei zu bekommen.«

### Nachmachen erwünscht

Ähnliche Sicherheitsprobleme von Paletten-Rollenbahnen sind auch in anderen Betrieben und Branchen bekannt. So überzeugte die intelligente Erfindung des mobilen Trittblechs nicht nur die Mitarbeiter des Nestlé Werks in Ludwigsburg, sondern auch die Jury des BGN-Präventionspreises 2008. Ziel der Auszeichnung ist es, die Unternehmen zu mehr Kreativität und Innovation in den Bereichen Sicherheit, Gesundheits- und Arbeitsschutz zu motivieren. Sicherheitsfachkraft UWE



ALTENBECK, der den Preis für Nestlé Ludwigsburg entgegennahm, freute sich über die Anerkennung der BGN. Er wünscht sich, dass auch andere Betriebe die Idee des mobilen Trittblechs aufgreifen und für die Standsicherheit bei der Störungsbeseitigung auf Paletten-Rollenbahnen ein »Bleche« anfertigen lassen. |

*Uwe Altenbeck, Fachkraft für Arbeitssicherheit und Managementsysteme bei Nestlé Ludwigsburg, ist sehr stolz auf die Erfindung seiner Mitarbeiter.*